

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 06.08.1997

MS "Palermo Senator"

1. Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 16.6.1997

2. Eintragung der Treugeber in das Handelsregister

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der 1. ordentlichen Gesellschafter- / Treugeberversammlung der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG vom 16.6.1997 zu Ihrer Information.

Der Gesellschaftsvertrag der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG räumt den Treugebern ab dem 1.1.1998 das Recht zur Eintragung ihrer jeweiligen Einlage als Kommanditist in das Handelsregister ein (§ 7). Hierfür ist es notwendig, uns eine über den Tod hinaus wirksame und notariell beglaubigte Registervollmacht zu erteilen. Eine "öffentliche Beglaubigung" durch Gemeindeverwaltungen o.ä. Institutionen ist aufgrund der Bestimmungen der Landesverfassung Mecklenburg-Vorpommerns nicht zulässig. Die Eintragung ist lediglich in Höhe der gezeichneten Hafteinlage (= 25% der Kommanditeinlage) erforderlich (§ 22). **Ein entsprechendes Vollmachtsformular haben wir für Sie vorbereitet und diesem Schreiben als Anlage beigefügt.**

Wir bitten Sie und das von Ihnen zu beauftragende Notariat, sich unbedingt an den Wortlaut dieser Vorlage zu halten, da andernfalls ein reibungsloser Ablauf am Registergericht nicht garantiert werden kann. Für den Fall, daß Sie als Ehepartner oder andere Personengemeinschaft den Fond gezeichnet hatten, müssen wir darauf hinweisen, daß eine Eintragung in das Handelsregister nur als Einzelperson erfolgen kann.

Die Eintragung in das Handelsregister hat hinsichtlich der ab dem Geschäftsjahr 1997 vorgesehenen jährlichen Ausschüttungen (im steuerlichen Sinne "Entnahmen") zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Besteuerung der einzelnen Wirtschaftsjahre. In diesem Zusammenhang wird auf § 15a EStG verwiesen. Wir haben eine Beispielrechnung erstellt und diesem Schreiben ebenfalls beigefügt.

Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall von der Eintragungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, da unabhängig von den geschilderten jährlichen steuerlichen Auswirkungen es ratsam ist, die Mitunternehmerschaft durch eine Handelsregistereintragung zu untermauern. Es wird um Rückgabe Ihrer Vollmacht bis zum 15. Dezember 1997 gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und wird daher nicht unterschrieben.

Anlagen

Protokoll

der 1. Ordentlichen Gesellschafter-/Treugeberversammlung der
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG
am 16.06.1997, um 14.00 Uhr,
im Hotel Louis C. Jacob, Hamburg.

Anwesend:Beirat

Beiratsvorsitzender
Stellvertr. Beiratsvorsitzender
Drittes Beiratsmitglied

Herr Dr. Wolfgang Weidner
Herr Karl-Heinz Kirch
Herr Volker Mennel

Komplementärin

Verwaltungsgesellschaft
MS „Palermo Senator“ mbH

Herr Lars Manuel Clasen
Herr Gerhard E. Schmittner

Gesellschafter

RGS Gesellschaft für Schiffsbe-
teiligungen mbH Rostock & Co. KG

Frau Manuela Balan
Herr Volker Redersborg

Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Herr Lars Manuel Clasen

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

Herr Dr. Thomas Ritter
Herr Gerhard E. Schmittner

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Herr Christian Büttner
Herr Dr. Bernd Eckardt

als Treuhandkommanditistin der
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG

Persönlich anwesende Gesellschafter

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG

Herr Herbert Dahm

Rechtsanwaltssozietät

Wessing Berenberg-Gossler
Zimmermann Lange

Herr Hartwig Lübke

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlußfähigkeit der
Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung.

Begrüßung und Vorbemerkung

Im Namen der Geschäftsführung und des Podiums begrüßt der Geschäftsführer der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG, Herr Schmittner, die Gesellschafter und Teilnehmer und bedankt sich für das große Interesse. Es folgt die Vorstellung des Podiums sowie die Besprechung der Tagesordnungspunkte, die zu bearbeiten sind. Fragen zur Tagesordnung bestehen nicht, und Herr Schmittner eröffnet somit die Gesellschafterversammlung.

Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung

Gemäß § 10 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung in den ersten 9 Monaten nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung, mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin. Das Einladungsschreiben mit Tagesordnung zum Versammlungstermin 16.06.1997 wurde am 23.04.1997 an alle Gesellschafter versandt. Bereits mit Schreiben vom 26.02.1997 waren der geprüfte Jahresabschluß 1996 mit Anhang sowie der Bericht der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft übersandt worden.

Die form- und fristgemäße Einladung wird festgestellt.

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind für die Beschlußfassung die Anwesenheit der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 50 % des Kommanditkapitals erforderlich.

Die Beschlußfähigkeit wird wie folgt festgestellt:

Kapitalien	Stimmen	%
Anwesendes Kapital i.H.v. (Gründungskommanditisten und persönlich anwesende Gesellschafter)	7.000	19,13
Treuhänderisch vertretenes Kapital i.H.v. (mit Weisung an Treuhänder oder Dritte)	14.395	39,33
Treuhänderisch bevollmächtigtes Kapital i.H.v. (Ohne Weisung an Treuhänder)	15.205	41,54
Anwesendes und treuhänd. Kapital i.H.v.	36.600	100,00

TOP 2: Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 1996 und den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 1997

Bericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG, Herr Schmittner, berichtet über das Geschäftsjahr 1996 und erläutert die bisherige und zukünftige Entwicklung im Geschäftsjahr 1997.

Er weist insbesondere darauf hin, daß die Marktsituation geprägt ist vom expandierenden Transportaufkommen auf der einen und Marktkonzentration auf der anderen Seite. War 1996 das Jahr der Absprachen und der Kartelle, so wird 1997 das Jahr der Fusionen werden.

Mit Bezug auf die Fondsgesellschaft berichtet er, daß die Investitionsphase abgeschlossen ist, die Charrerraten pünktlich bezahlt werden, Zins- und Tilgungsleistungen gemäß Finanzierungsplan erfolgen und die Liquidität sich planmäßig entwickelt. Die Entwicklung der Gesellschaft erfolgt insgesamt gemäß Prospektangaben ohne nennenswerte Abweichung.

Weitere Einzelheiten sind im Bericht der Geschäftsführung vom Februar 1997 zu entnehmen.

Besprechung des Jahresabschlusses 1996

Der von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß liegt vor. Herr Schmittner berichtet über die prospektgemäße Entwicklung der Gesellschaft: Der steuerliche Verlust beträgt TDM 33.837 und weicht lediglich um TDM 30 vom prospektierten Betrag ab. Dies ergibt eine Verlustzuweisung in Höhe von 103,95 % bezogen auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital. Dies bedeutet lediglich eine Abweichung von 0,08 %-Punkten von der prospektierten Verlustzuweisung.

Für das Geschäftsjahr 1997 werden keine nennenswerten Abweichungen erwartet. Sie dürften unter 1 % liegen.

Es bestehen keine Fragen zum Jahresabschluß.

Einsatz und Betrieb des Schiffes

Herr Schmittner gibt einen Einblick in den Containerschiffmarkt und berichtet über den Einsatz und Betrieb des MS „Palermo Senator“: Das Schiff wurde am 28.06.1996 vereinbarungsgemäß übernommen und fährt seitdem ohne jegliche Ausfälle. Der Pflegezustand ist ausgezeichnet.

Das MS „Palermo Senator“ wurde im Januar 1997 nach Liberia ausgeflaggt. Hintergrund hierfür ist die Kürzung der Finanzbeiträge, d.h. der Ausgleich für die unterschiedlichen Kosten von deutschen und ausländischen Seeleuten. Das Schiff fährt weiterhin unter deutscher Führung, jedoch mit ausländischer Besatzung.

Im März 1997 wurde das Schiff in der Werft der 5-Jahres-Klassen-Inspektion unterzogen.

Weitere Einzelheiten sind dem Bericht der Geschäftsführung vom Februar 1997 zu entnehmen.



MS PALERMO SENATOR

Steuerliche Situation

Herr Dahm berichtet über die steuerliche Situation der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG sowie ihrer Kommanditisten:

Alle Steuererklärungen der Verwaltungsgesellschaft MS „Palermo Senator“ mbH und der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 1996 sind erstellt und beim Finanzamt eingereicht.

Die Glaubhaftmachung erfolgte am 26.04.1996 und wurden im August 1996 bestätigt.

Aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 1996 sowie der Steuererklärung 1996 ergibt sich für das Geschäftsjahr eine Verlustquote in Höhe von 104,05 % bezogen auf die Beteiligungssumme der Kommanditisten. Diese entspricht den prospektierten Daten. Die Veranlagung hat noch nicht stattgefunden. Da lediglich minimale Abweichungen (103,95 % Verluste haben sich nach Jahresabschluß ergeben) vorliegen, werden entsprechende Verlustzuweisungen berücksichtigt werden können.

Im Ergebnis ist die steuerliche Situation wie im Prospekt ausgewiesen.

Weiterhin bot Herr Dahm an, bei Verzögerungen, die die steuerliche Anerkennung der Verlustquoten der Kommanditisten bei den Wohnsitzfinanzämtern betreffen, helfend einzugreifen.

Versicherungsschutz des MS „Palermo Senator“

Herr Schmittner bestätigt, daß das MS „Palermo Senator“ ausreichend versichert ist. Die Seekaskoversicherung beläuft sich auf ein Gesamtversicherungsvolumen in Höhe von 75 Mio. DM. Damit ist die Passivseite der Bilanz (Eigenkapital, Fremdkapital, Agio) sowie eine Abwicklungspauschale in Höhe von 1 Mio. DM abgedeckt.

Alle Versicherungskosten sind vom Charterer zu tragen, da die Fondsgesellschaft mit dem Charterer einen Bareboat-Chartervertrag abgeschlossen hat.

TOP 3:

Bericht des Beirates

Herr Dr. Weidner wurde in der heutigen konstituierenden Sitzung des Beirates zu seinem Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Beiratsvorsitzender ist Herr Kirch.

Herr Dr. Weidner stellt die Beiratsmitglieder vor und bedankt sich für das Vertrauen. Weiterhin berichtet er über die erfolgte Bearbeitung der Tagesordnungspunkte der Beiratsversammlung:

- Die Geschäftsordnung des Beirates wurde beschlossen.
- Der Jahresabschluß 1996 wurde mit der Geschäftsführung ausführlich erörtert.
- Die Prognose für das Geschäftsjahr 1997 wurde umfassend erörtert und für sachgerecht befunden.
- Umfassende Auskünfte zu den sonstigen Punkten der Tagesordnung wurden von der Geschäftsführung erteilt.

Herr Dr. Weidner wies abschließend darauf hin, daß Geschäfte, die gemäß des Gesellschaftsvertrages der Zustimmung des Beirats bedürften, derzeit nicht vorliegen.

Herr Schmittner bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern und äußerte die Zuversicht auf eine gute und informative Zusammenarbeit.



TOP 4: Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Von den anwesenden Gesellschaftern wurden zum Einsatz und Betrieb des Schiffes folgende Fragen gestellt, die von der Geschäftsführung wie folgt beantwortet wurden:

- (1) *Werden einkommende US\$ auf Termin verkauft?*
Nein, der Bareboat-Chartervertrag ist auf DM-Basis abgeschlossen, dies gilt für die kommenden 7 Jahre.
- (2) *Wer ist der Charterer?*
Es handelt sich hierbei um die DSR Senator Lines GmbH, einem weltweiten Liniendienst, der eine Tochter des südkoreanischen Großkonzerns Hanjin Shipping Co. Ltd. ist.
- (3) *Welche Risiken bestehen für die nächsten 7 Jahre?*
Derzeit besteht nur ein Bonitätsrisiko, nach Ablauf der 7 Jahre gilt es dann, einen günstigen Anschlußvertrag zu schließen.
Zur Frage der Bonität von Hanjin Shipping Co. Ltd. wird noch angemerkt, daß diese allein im Bereich Schifffahrt einen Umsatz von 2,4 Milliarden US\$ erzielen und einen operativen Gewinn von 134 Mio. US\$ erwirtschaften. Die Bilanzsumme beträgt 2,9 Milliarden US\$.
- (4) *Erfolgen die Zahlungen aus dem Bareboat-Chartervertrag im Wege der Vorkasse?*
Die Zahlungen erfolgen 14-tägig im voraus.
- (5) *Welche Auswirkungen hätte ein Verkauf des Schiffes?*
Das Schiff kann jederzeit verkauft werden; allerdings ist darauf zu achten, daß ein steuerlicher Totalgewinn erzielt wird.

Weitere Fragen zu dem abgeschlossenen Chartervertrag werden von der Geschäftsführung sachgerecht erläutert.

Zusätzliche Fragen bestehen nicht.

HAMBURGISCHE SEERANDLUNG
ARCHIV

TOP 5: **Beschlußfassungen**

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung in der Tagesordnung wird über die Beschlußpunkte abgestimmt:

- a) Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresabschluß 1996 festzustellen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine
Stimmen-Enthaltungen:	550
Ja-Stimmen:	36.050
Gesamt-Stimmen:	36.600

- b) Die Geschäftsführung schlägt vor, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1996 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine
Stimmen-Enthaltungen:	650
Ja-Stimmen:	35.950
Gesamt-Stimmen:	36.600

- c) Die Geschäftsführung schlägt vor, der Treuhandgesellschaft (M.M. Warburg & CO. Schiffahrtstreuhand GmbH) für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1996 Entlastung zu erteilen.

Die Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine
Stimmen-Enthaltungen:	850
Ja-Stimmen:	31.350
Gesamt-Stimmen:	32.200

Dieser Abstimmungspunkt wird nur von den Treugebern beschlossen, so daß sich die Gesamtstimmen von den anderen Abstimmungspunkten unterscheiden.

- d) Die Geschäftsführung schlägt vor, die Jahresvergütung für den Beiratsvorsitzenden mit TDM 5 und für die beiden weiteren Beiratsmitglieder mit TDM 4 p.a. bis auf weiteres festzusetzen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Festsetzung der Vergütung wie folgt:

Nein-Stimmen:	210
Stimmen-Enthaltungen:	1.880
Ja-Stimmen:	34.510
Gesamt-Stimmen:	36.600

- e) Die Geschäftsführung schlägt vor, der vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998 zuzustimmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und dem nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten entgegenstehen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die vorgezogene Ausschüttung wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine
Stimmen-Enthaltungen:	200
Ja-Stimmen:	36.400
Gesamt-Stimmen:	36.600

Alle Abstimmungsergebnisse sind eindeutig. Herr Schmittner stellt fest, daß somit alle Anträge so beschlossen worden sind, wie sie vorgeschlagen wurden. Weitere Beschlußpunkte gibt es nicht.



MS PALERMO SENATOR

TOP 6: Verschiedenes

1. Herr Dahm weist im Zusammenhang mit der zu TOP 5 e) erteilten Zustimmung zur vorgezogenen Ausschüttung darauf hin, daß es sich hierbei um ca. 6 % auf das eingezahlte Kapital handelt. Dieses ist grundsätzlich nicht zu versteuern, es handelt sich um Entnahmen. Herr Dahm weist jedoch auf § 15 a EStG hin, wonach ein fiktiver Gewinn veranlagt wird, wenn der Betreffende nicht im Handelsregister als Kommanditist eingetragen ist.

Im Gesellschaftsvertrag (§ 7) ist vorgesehen, daß die Gesellschafter sich ab 1998 als Kommanditisten eintragen lassen können. Die Gesellschafter können selbst entscheiden, ob sie sich ins Handelsregister eintragen lassen wollen. Im Fall der Eintragung kommt es zu keiner Gewinnfiktion und keiner Steuer.

Es ist geplant, daß an die Gesellschafter eine Aufforderung zur Eintragung zugeschickt wird. Nähere Informationen zu diesem Komplex sind einem Rundschreiben des Treuhänders vorbehalten, das den Gesellschaftern noch zukommen wird.

2. Der Geschäftsführer der Hamburgischen Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Herr Dr. Ritter, stellt dann die Hamburgische Seehandlung näher vor.

Er weist insbesondere auf die Aufgabe der Hamburgischen Seehandlung hin, Anleger mit herausragenden Kapitalanlagen zu versorgen. Dies ist bis zum heutigen Zeitpunkt gelungen, kein einziger Fonds weicht von den im Prospekt versprochenen Vorgaben ab.

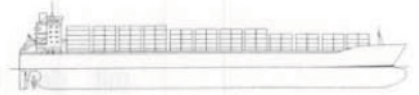
Herr Dr. Ritter weist darauf hin, daß das MS „Palermo Senator“ auf Planbarkeit konzipiert ist. Dies wird auch in der Zukunft der Grundsatz der Hamburgischen Seehandlung sein. Herr Dr. Ritter deutet in einem Ausblick an, daß der Trend weg von reinen Steuermodellen gehen wird. Wie bisher wird die Hamburgische Seehandlung den Schwerpunkt auf die Wirtschaftlichkeit des Projektes legen.

Allen Gesellschaftern wird ein ausführliches Protokoll zugesandt. Herr Schmittner bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre aktive Teilnahme und das Vertrauen in die Geschäftsführung und beendet um 15.05 Uhr die Gesellschafterversammlung.

Hamburg, den 17. Juni 1997

Hartwig Lübke
- Protokollführer -

Verwaltungsgesellschaft MS „Palermo Senator“ mbH



MS PALERMO SENATOR

MS "Palermo Senator" Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die Zeichner
der Schiffsbeteiligung

MS „Palermo“
GmbH & Co. KG

Hamburg, 16.06.1997

Benennung des dritten Beiratsmitglieds

Sehr geehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

nach § 15 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages benennt die persönlich haftende Gesellschafterin, die MS „Palermo Senator“ GmbH, das dritte Beiratsmitglied. Dies ist zwischenzeitlich geschehen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir mit Herrn Dr. Wolfgang Weidner einen erfahrenen Schiffs- und Finanzexperten als drittes Beiratsmitglied gewinnen konnten. Nachfolgend möchten wir Ihnen das neue Beiratsmitglied kurz vorstellen:

Dr. Wolfgang Weidner
Alten Eichen 11, 28359 Bremen
Telefon: 0421 - 231812

Geburt: 28.02.1931 Hannover

Studium: Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft an den Universitäten Innsbruck, Göttingen, Hamburg.
1956 Diplomprüfung für Kaufleute,
1960 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität Hamburg.

Berufstätigkeit: 1958 bis Mitte 1969 bei der Bremer Landesbank und der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen im Kredit- und Darlehensgeschäft sowie im Vorstandssekretariat.
Ab 1964 Leitung der Schiffskreditabteilung beider Banken als Abteilungsdirektor.
Mitte 1969 bis 1970 Mitglied des Vorstands der Geestemünder Bank AG in Bremerhaven.
1971 Bestellung zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Schiffahrtsbank AG in Bremen. Nach Fusion

MS "Palermo Senator"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BIZ 130 400 00
Kto 104 41 06

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1177

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Palermo Senator" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5621

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gerhard E. Schmittner

mit der Deutschen Schiffsverkehrs-Bank AG, Hamburg, zur Deutschen Schiffsbank AG, Bremen und Hamburg, in 1989 Ernennung zu deren Vorstandssprecher.

31.12.1994 vertragsgemäßer Übertritt in den Ruhestand.

Mandate:

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Beiräten (zum Teil als Vorsitzender) in Schiffsverkehrs- und Versicherungsunternehmen, nach der Pensionierung noch vier Mandate. (Seit 1996 Stellvertr. Beiratsvorsitzender der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG.)

Sollten Sie Fragen zu dem neuen Beiratsmitglied haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lars M. Clasen

Gerd E. Schmittner

HAMBURGISCHE
ARCHIV
SEEHANDLUNG



MS PALERMO SENATOR

«Personenname»; «Anlegernr»

Handelsregistervollmacht

Ich, der/die Unterzeichnende:

Adresse:

Beruf:

bin an der

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, 18147 Rostock

als Kommanditist(in) beteiligt. Hierdurch erteile ich der

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Ferdinandstraße 67, 20095 Hamburg

Vollmacht

mich bei folgenden Anmeldungen zum Handelsregister zu vertreten:

- Eintritt und Ausscheiden von Kommanditisten, auch zum Eintritt des Vollmachtgebers;
- Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern;
- Änderungen der Beteiligungsverhältnisse und des Kapitals der Gesellschaft;
- Änderung von Firma, Sitz und Zweck der Gesellschaft.

Die Vollmacht erstreckt sich nicht auf die Anmeldung von Erhöhungen meines Kapitalanteils oder der Summe aller Kapitalanteile. Diese Vollmacht ist für die Dauer meiner Beteiligung an der Gesellschaft unwiderruflich. Sie bleibt über meinen Tod hinaus für meine Rechtsnachfolger wirksam.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

[Die Unterschrift ist notariell zu beglaubigen.]

MS "Palermo Senator"

Gegenüberstellung der steuerlichen Auswirkung geplanter Entnahmen in Zusammenhang mit der Eintragung in das Handelsregister

Hier: Beispielrechnung für einen Anleger mit einem Zeichnungskapital von DM 100.000,--
 - unter den im Emissionsprosekt aufgeführten Prämissen -

Perioden	Entnahmen	Steuerl. Ergebnisse mit HR-Eintragung	Steuerl. Ergebnisse ohne HR-Eintragung
1996	0,00 DM	-104.050,00 DM	-104.050,00 DM
1997	5.000,00 DM	-950,00 DM	-950,00 DM
1998	6.000,00 DM	0,00 DM	5.000,00 DM
1999	6.500,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
2000	7.500,00 DM	0,00 DM	6.500,00 DM
2001	7.500,00 DM	725,00 DM	7.500,00 DM
2002	9.000,00 DM	12.871,00 DM	7.500,00 DM
2003	9.500,00 DM	12.338,00 DM	9.000,00 DM
2004	9.500,00 DM	15.160,00 DM	9.500,00 DM
2005	11.000,00 DM	20.770,00 DM	10.864,00 DM
2006	5.500,00 DM	10.362,00 DM	10.362,00 DM
Veräußerung	72.022,00 DM	76.815,00 DM	76.815,00 DM
	149.022,00 DM	44.041,00 DM	44.041,00 DM